



Programm des Kunstvereins Stralsund e.V. 2021

Abgesagt: 12.01.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff Ort: Kulisse, Sarnowstr. 8, 18435 Stralsund

Abgesagt: 16.01.2021 – Samstag – 8:00 Uhr
Exkursion nach Hamburg Ernst-Barlach-Haus
Kanzlers Kunst – Die Sammlung Helmut und Loki Schmidt
Verbindliche Anmeldung: an Eva-Maria Lemke bis Mittwoch 13.01.2021 eva-maria.lemke@web.de oder Tel. 03831-4834800. Die Reihenfolge der Anmeldung zählt, denn es dürfen nur 10 Personen einer Gruppe in die Ausstellung. Fahrt mit der DB und MV-Ticket.

Die Ausstellung präsentiert rund 150 Gemälde, Plastiken und kunstgewerbliche Gegenstände, Hanseatisches und Internationales, große Kaliber und kleine Köstlichkeiten. Für ihre Tochter Susanne Schmidt ist es der passende Ort: »In meinem Elternhaus hat Kunst immer eine große Rolle gespielt: Ob Barlach oder Bach, ob zum Sehen oder zum Hören, Kunst gehörte ganz selbstverständlich zum täglichen Leben dazu. Meine Eltern hätten sich gefreut, dass die Kunstwerke, mit denen sie sich umgeben haben, jetzt im Ernst Barlach Haus ausgestellt werden. Diese wunderbare Umgebung wäre ein Wunsch-Ort für sie gewesen. Die ausgestellten Werke aus der Sammlung Schmidt gehören heute der Helmut und Loki Schmidt-Stiftung, die das Ehepaar anlässlich seiner Goldenen Hochzeit 1992 gegründet hatte. Alle Gemälde und Arbeiten auf Papier wurden für die Präsentation gereinigt und teils aufwändig restauriert. Stefan Herms, geschäftsführender Vorstand der Helmut und Loki Schmidt-Stiftung, hebt hervor: »Die Begeisterung und das große Interesse für Kunst und Künstler zieht sich als roter Faden durch das Leben der Schmidts. Davon zeugt auch das Wohnhaus des Ehepaares. Dicht an dicht hängen dort die Gemälde, Grafiken und Aquarelle der von ihnen geschätzten Künstler. Wir dürfen davon ausgehen, dass jedes einzelne für sie eine besondere Bedeutung hatte.

Abgesagt: 09.02.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff - Ort: Kulisse, Sarnowstr. 8, 18435 Stralsund

Abgesagt: 26.02.2021 – Freitag – 11:00 Uhr
Kunstmuseum Ahrenshoop
Margret Middell – Der Körper als Erlebnis
Verbindliche Anmeldung: an Renate Keitmann bis Mittwoch 24.02.2021 r.h.keitmann@t-online.de oder 03831-6662144 zur Bildung von Fahrgemeinschaften
Sonderausstellung zum 80. Geburtstag der Barther Künstlerin mit rund 85 Bronzen und Zeichnungen. Skulptur und Grafik eng verwoben. Margret Middell (*1940) ist die profilierteste Bildhauerin ihrer Generation in Mecklenburg-Vorpommern. Ihr Lebenswerk steht in der Tradition der klassischen Moderne. Neben der Skulptur hat sie ein reiches grafisches Werk geschaffen, das eingehend mit dieser korrespondiert. In Middells Skulpturen wirkt der menschliche Torso als einmal verschlossenes, mal

offenes Raumgefüge voller landschaftlicher Anmutungen. Die Werke sehen aus, als wären sie natürlich gewachsen, sind aber Produkte einer tief sinnigen künstlerischen Spekulation über die Natur. Middell wurde in Marienwerder im heutigen Polen geboren und studierte in Berlin. Seit 1976 lebt sie in Glöwitz am Barther Bodden. Ihre Werke sind im öffentlichen Raum an vielen Stellen Deutschlands und in musealen Sammlungen vertreten, darunter in Rostock und Ahrenshoop sowie in der Sammlung des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Zu ihrem 80. Geburtstag stellen das Kunstmuseum Ahrenshoop und die Galerie im Kloster Ribnitz- Damgarten ihr Werk umfangreich aus.

Abgesagt: 09.03.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr

Kunsttreff

Ort: Kulisse, Sarnowstr. 8, 18435 Stralsund

Abgesagt: 23.03.2021 – Dienstag – 19 Uhr

Pablo Picasso – Salvador Dalí – Joan Miró – Antoni Gaudí

Vortrag mit der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen

Anmeldung erforderlich: 03831–482310

Ort: Volkshochschule, Tribseer Damm 78

Dr. Walter Reuter, Lateinamerikanistik, Rostock, referiert über Katalonien mit besonderem Schwerpunkt der berühmten Söhne des Landes.

Jeder von ihnen ist auf ganz besondere Weise präsent, sei es mit eigenem Museum oder seiner spektakulären Architektur. Lassen Sie sich überraschen. Katalonien – auf den Spuren von Dalí, Gaudí, Miró und Picasso. Kaum ein Land ist so sichtbar von seinen Künstlern geprägt wie Katalonien – allein in der Millionenstadt Barcelona taucht man in einen farbenprächtigen Komplex von phantastischen Gebäuden ein, wird von der wohl bizarrsten Kirche, der Sagrada Familia, oder dem einmaligen Farben- und Formenensemble aus bunten Kacheln des Park Guell verzaubert und bestaunt die genialen Ideen Dalís, Mirós und Picassos in den Museen und Stiftungen der katalanischen Hauptstadt. Auch im ganzen Land findet man Leuchttürme ihres künstlerischen Schaffens, so im Centre Miró in der kleinen Stadt Mont-roig del Camp und einem der wundervollsten Museen in Spanien, dem von Dalí selbst komplett gestalteten Museum in Figueres und dem seiner großen Liebe Gala gewidmeten alten Schloss in Púbol. Alle Künstler entwickelten ihre Ideen immer auch in Anlehnung an die Traditionen und Lebensweise des katalanischen Volkes, die auch das „gesägte Gebirge“ im Herzen Kataloniens – das Kloster von Montserrat – inspirierte.

Abgesagt: 13.04.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung (geschlossene Veranstaltung)

Ort: Haus des Handwerks, Mönchstraße 48, 18439 Stralsund

Abgesagt: 24.04.2021

Atelierbesuch beim Holzbildhauer

Raik Vicent

Wir wollen mit dem Fahrrad fahren!

Treffpunkt: Langenbrücke 14:30 Uhr

Verbindliche Anmeldung: an Renate Keitmann bis 20.04.2021 r.h.keitmann@t-online.de oder 03831 – 6662144

Ein hölzernes Empfangskomitee erwartet den Besucher, wenn er sich auf dem Dänholm dem Freigelände und den Atelierräumen nähert. Seit 2003 entstehen hier Großskulpturen mit Motor- und Kettensäge aus alten Baumstämmen. 2003 machte Raik Vicent sein Hobby zum Beruf – mit Erfolg. Zunächst war natürlich viel Naivität, aber auch Leidenschaft dabei. Sonst hätte man nicht durchhalten können. Als Glücksfall darf man die Möglichkeiten auf dem Dänholm betrachten, hier kann man mit dem Lärm der Motorsägen niemanden stören. Seine Motive sind figürliche Volkskunst aber auch zeitgenössisch abstrakt, aber mit nur etwa 10 Prozent relativ gering. Die beliebtesten Motive sind Adler und Eulen sowie maritime Themen, wie Nixen, Fische oder Seefahrer, die an die Nähe zur Ostsee erinnern. Seine Skulpturen sind so unterschiedlich wie ihre Standorte, da gibt es mobile Büchertürme und Sitzbänke sowie Erlebnis- und Spielanlagen. Bereut hat Raik Vicent seinen Entschluss nie, denn die Ideen reichen noch für viele weitere Projekte.

Abgesagt: 11.05.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff
Ort: Kulisse, Sarnowstr. 8, 18435 Stralsund

Abgesagt: 20.05.2021 – Donnerstag
Exkursion nach Usedom Otto-Niemeyer-Holstein – Spätwerk
Ort: Wohnhaus-Atelier und Garten
Geplant ist, diese Exkursion bis Oktober nachzuholen

Anlässlich des 125. Geburtstages des Malers am 11. Mai 2021 wird mit dieser Ausstellung in Lüttenort hinterfragt, was die Quintessenz seines Schaffens ist. Welche Rolle spielte ONH in der 2. Hälfte des 20. Jh.? Eine sachkundige einstündige Führung widmet sich der Ausstellung sowie den historischen Räumen und dem Garten mit Skulpturen. „Die Malerei Otto Niemeyer-Holsteins gewann in den fünfziger Jahren eine solche Kraft, dass sie ...als ein Grundpfeiler der humanistischen Kunst in der DDR empfunden wurde... Als eine Sonderleistung der Niemeyerschen Malerei erweist sich jenseits jeder Heimat Tümelei die Darstellung der Ostseeküste. In diesen Bildern hat der Maler sein Bestes gegeben. Sie zeigen Niemeyer-Holstein auf der Höhe seines Könnens. Natureindruck ist in solchen Bildern, die wie eine Hohe Schule der Malerei anmuten, vollkommen umgesetzt in Kunst. Das Motiv ist in der Sprache der Farben vergeistigt. Obgleich die Naturbeobachtung sichtbar bleibt, verliert das Objekt seine gegenständliche Direktheit zugunsten einer Aussage, in der eine feingeistige Interpretation dominiert. Diese Malerei, inspiriert von der Grenzwelt zwischen Land und Meer, weist zuvörderst auf sich selbst und erst dann auf den Gegenstand, den sie darstellt.“ (Prof. Dr. Lothar Lang in „Malerei und Grafik in Ostdeutschland“, Leipzig 2002)

Abgesagt: 08.06.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff
Ort: Kulisse, Sarnowstr. 8, 18435 Stralsund

Abgesagt: Juni 2021 – Wochentag – 10:00 Uhr

Fahrt zu einer aktuellen Ausstellung nach Schwerin, Schwaan oder Rostock. Zur Drucklegung waren die Programme der Ausstellungen für 2021 noch nicht veröffentlicht. Wir werden in Abstimmung mit den Wünschen unserer Mitglieder das Richtige finden.

13.07.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff Ort: Burwitz, Alter Markt, 18439 Stralsund

10.08.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff Ort: Burwitz, Alter Markt, 18439 Stralsund

8.08.2021 – Mittwoch – 9:30 Uhr
Exkursion zur Kunstmühle Schwaan
Alfred Heinsohn – Ein Maler der Moderne
Verbindliche Anmeldung an: Renate Keitmann bis Sonntag 15.08.2021 (Fahrt mit DB und MV-Ticket) r.h.keitmann@t-online.de oder 03831-6662144

Eine Werkschau mit rund 60 Arbeiten in Gemeinschaft mit dem Schweriner Museum. Heinsohn war Mitbegründer der Künstlerkolonie Schwaan, entwickelte aber schon früh einen expressiven und auch zunehmend abstrakten Stil. Alfred Heinsohn, geb. 1875, kam 1902 gemeinsam mit Rudolf Bartels, Franz Bunke u.a. zur Künstlerkolonie Schwaan, wo er 10 Jahre lebte und arbeitete. Nach dem 1. Weltkrieg ging er nach Hamburg, wo sich seine Spuren verloren. Im Jahre 1927 wählte er den Freitod.

06.09.2021 – Montag – 10:00 Uhr
Exkursion nach Usedom (Nachholtermin)
Otto Niemeyer-Holstein – Spätwerk Wohnhaus-Atelier und Garten
Beginn: 13:00 Uhr, Max. Teilnehmerzahl 30 Pers., Eintritt 5,- €, Führungshonorar übernimmt der Verein Verbindliche Anmeldung an: Eva-Maria Lemke bis 31.08.2021 (Fahrtkostenbeteiligung wird umgelegt)
Anlässlich des 125. Geburtstages des Malers am 11. Mai 2021 wird mit dieser Ausstellung in Lüttenort hinterfragt, was die Quintessenz seines Schaffens ist. Welche Rolle spielte ONH in der 2. Hälfte des 20. Jh.? Eine sachkundige einstündige Führung widmet sich der Ausstellung sowie den historischen Räumen und dem Garten mit Skulpturen.
„Die Malerei Otto Niemeyer-Holsteins gewann in den fünfziger Jahren eine solche Kraft, dass sie ...als ein Grundpfeiler der humanistischen Kunst in der DDR empfunden wurde... Als eine Sonderleistung der Niemeyerschen Malerei erweist sich jenseits jeder Heimat Tümelei die Darstellung der Ostseeküste. In diesen Bildern hat der Maler sein Bestes gegeben. Sie zeigen Niemeyer-Holstein auf der Höhe seines Könnens. Natureindruck ist in solchen Bildern, die wie eine Hohe Schule der Malerei anmuten, vollkommen umgesetzt in Kunst. Das Motiv ist in der Sprache der Farben vergeistigt. Obgleich die Naturbeobachtung sichtbar bleibt, verliert das Objekt seine gegenständliche Direktheit zugunsten einer Aussage, in der eine feingeistige Interpretation dominiert. Diese Malerei, inspiriert von der Grenzwelt zwischen Land und Meer, weist zuvörderst auf sich selbst und erst dann auf den Gegenstand, den sie darstellt.“ (Prof. Dr. Lothar Lang in „Malerei und Grafik in Ostdeutschland“, Leipzig 2002)

14.09.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff
Ort: Burwitz, Alter Markt, 18439 Stralsund

12.10.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Mitgliederversammlung (geschlossene Veranstaltung)
Ort: Haus des Handwerks, Mönchstraße 48, 18439 Stralsund

09.11.2021 – Dienstag – 18:00 Uhr
Kunsttreff
Ort: Burwitz, Alter Markt, 18439 Stralsund

Abgesagt: 17.11.2021 – Mittwoch – 18:00 Uhr
Vortrag von Rainer Neumann Sup.i.R.
Ort: Haus des Handwerks, Mönchstraße 48, 18439 Stralsund

Rettung der pommerschen Schätze und Kulturgüter im 2. Weltkrieg
Nach den Bombenangriffen auf die Städte Lübeck und Rostock wurde ab 1942 Kunstgut u.a. aus Stralsund und Greifswald evakuiert. Der Vortrag erläutert Auslagerung, Vernichtung und Rücktransport erhaltener Kulturgüter. Die Orgel von St. Marien in Stralsund mit Schnitzwerk und den meisten Pfeifen wurde aus Sorge vor Kriegszerstörung 1943 nach Schloss Keffenbrinck ausgelagert. Der Abbau wurde detailgenau dokumentiert und auch aus anderen Kirchen erfolgten Abtransporte. Aus dem Stralsunder Museum wurden umfangreiche Bestände in Herrenhäuser auf dem Land und auf die Insel Rügen gebracht. Heute wissen wir, dass es keine Bombenverluste gab – aber die Zerstörungen durch die Auslagerungen waren groß: Orgelpfeifen wurden Spielmaterial für Dorfkinder – die Flüchtlinge brauchten Heizmaterial und benutzten Schnitzwerk und Bücher, benötigten auch Geschirr für den Alltag, wozu Fayencen aus dem Museum brauchbar waren. Der Vortrag erläutert die Auslagerungen von Kunst- und Kulturgut aus Stralsund und Greifswald auf ländlich gelegene Häuser zum Ende des 2. Weltkrieges. Und vor allem auch die mutige Tat der Stralsunder Museumsmitarbeiterin Käthe Rieck.

Abgesagt: 08.12.2021 – Mittwoch – 18:00 Uhr
Weihnachtsfeier mit Mitbringbuffet
Ort: Haus des Handwerks, Mönchstraße 48, 18439 Stralsund

Für Getränke sorgt der Verein.